

Servicestelle Ehrenamt Asyl Rems-Murr-Kreis

Die Servicestelle Ehrenamt Asyl versteht sich als Ansprechpartner in der Begleitung und Unterstützung von ehrenamtlich Engagierten in allen Bereichen der Asyl- und Flüchtlingsarbeit.

Wir sind zuständig für den Rems-Murr-Kreis und arbeiten eng vernetzt zusammen mit dem Landratsamt, anderen freien Trägern und den Arbeits-/Freundeskreisen Asyl.

Wir bieten:

- Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe (Interkulturelle Kompetenz, Asylverfahren, Traumatisierung etc.)
- Prozessbegleitung und Beratung bei der Struktur- bildung der Arbeits-/Freundeskreise Asyl
- Unterstützung bei der Kooperation und Vernetzung der in der Flüchtlingshilfe Engagierten regional sowie überregional
- Durchführung von Coachingangeboten und Supervision
- Individuelle Begleitung der ehrenamtlichen Flüchtlings- arbeit vor Ort
- Gremienarbeit

Ansprechpartner/in und Kontakte

Marc Hinderer
Servicestelle Ehrenamt Asyl
Rems-Murr-Kreis
Flüchtlingssozialarbeit
Mobil: +49 (0) 151 709 012 06
E-Mail:



hinderer.m@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de

Stephanie Reifert
Servicestelle Ehrenamt Asyl
Rems-Murr-Kreis
Mobil: +49 (0) 151 709 010 82
E-Mail:



reifert.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de

Das Angebot der Servicestelle Ehrenamt Asyl wird aus Mitteln der Diözese Rottenburg-Stuttgart und des Dekanats Rems-Murr finanziert.



Herausgeber:
Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz
Eberhardstraße 29
71634 Ludwigsburg
Telefon: 07141 975 05-0
www.caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de

Gestaltung: Wolfgang Strobel, Nürtingen
Fotos: Uta Rometsch

Caritas
Flüchtlingsarbeit



(M)eine Heimat
für alle

Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz

Flüchtlinge begleiten und unterstützen

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Auf der Flucht

Weltweit sind so viele Menschen auf der Flucht wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Mehr als 57 Millionen Frauen, Männer und Kinder sind gezwungen vor Kriegen, wegen religiöser und politischer Verfolgung, vor Unterdrückung und Vertreibung, vor Armut und Hunger zu fliehen. Sie nehmen dabei lange, gefährliche Wege auf sich, durchleben und durchleiden Situationen, die oftmals an die Grenze des Menschnerträglichen gehen. Viele sind an Leib und Seele gezeichnet.

Ein Teil der Fliehenden hofft, in Baden-Württemberg eine neue und sichere Heimat zu finden – hier bei uns in unseren Gemeinden, als unsere Nachbarn.



Für ein solidari- sches Mit- einander

Nur wenn Viele von uns bereit sind, Menschen in Not zu helfen, Flüchtlinge willkommen zu heißen, sie in unsere Mitte aufzunehmen, werden wir die Herausforderung bewältigen, den ankommenden Menschen eine neue Heimat zu geben: Eine wertvolle Aufgabe, die die Arbeit der Landkreise, Kommunen und des Landes ergänzt.

Deshalb setzt sich auch der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart dafür ein, ein solidarisches und menschliches Umfeld für die Flüchtlinge mitzugestalten. Dies kann nur gemeinsam mit den Ehrenamtlichen in den Kirchengemeinden, mit Initiativen, Freundeskreisen und Vereinen von Migrantinnen und Migranten gelingen.



Ihr Engagement ist gefragt

Es gibt viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich in den Bereich der Flüchtlingsarbeit einzubringen. Sie können

- an lokalen Initiativen für und mit Flüchtlingen mitwirken,
- Flüchtlinge unterstützen, Fuß zu fassen und ihnen im Alltag mit ganz praktischen Dingen Orientierung geben,
- einen herzlichen Austausch und Kontakt mit anderen Flüchtlingen und Menschen vor Ort fördern und mitorganisieren,
- sich mit Ihren eigenen Fähigkeiten, Talenten und Kompetenzen einbringen.

Wir freuen uns auch besonders auf Menschen, die selbst Flucht- und Migrationserfahrung haben und schon länger hier leben. Ihre wertvollen Sprach- und Kulturkenntnisse sind unschätzbar.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir viele neue Impulse der Hilfe zur Selbsthilfe setzen, um vor Ort in unserem Gemeinwesen einen Beitrag zu mehr Friedfertigkeit und Gerechtigkeit zu leisten.

Ihr persönlicher und menschlicher Einsatz ist gefragt – jetzt mehr denn je, wo so viele Menschen auf der Flucht bei uns einen Ort suchen, an dem sie sich sicher und willkommen fühlen dürfen.

